Im nächsten Heft ; Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **99 (2012)**

Heft 10: **et cetera ; Massstabssprünge = Des sauts d'échelle = Jumps in scale**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bild: Christian Schwager

Im Notfall

Die Bedrohung von Leib und Leben ist eine der treibenden Kräfte des Bauens. Es geht dabei entweder um Schutz vor Gefahren oder schnellen Wiederaufbau nach einer Katastrophe. Beides ist miteinander verknüpft über den Glauben, dass Risiken kalkulierbar seien. Gerade in der Schweiz mit ihren zahlreichen Naturgefahren ist der Wunsch nach Absicherung vor Unwägbarkeiten besonders gross. Das in der Schweizer Baupraxis erworbene Know-how kann dorthin exportiert werden, wo es dringend benötigt wird: Wir berichten aus Haiti, wo sich Schweizer Architekten und Ingenieure nach dem Erdbeben von 2010 aktiv am Aufbau von Schulhäusern engagieren. Dass der Wiederaufbau bisweilen kontrovers diskutiert wird, zeigt das Beispiel Frankreichs. Nach den beiden Weltkriegen wurde dort jeweils erbittert um traditionelle und moderne Architektur gestritten. Der Blick in die Geschichte belegt, dass Risiken kulturell verschieden gehandhabt werden – ein Gespräch mit einem Versicherungs-Experten macht dies deutlich.

En cas d'urgence

Les menaces pesant sur l'intégrité corporelle et la vie constituent une des forces vives de l'architecture. Il ne s'agit là ni de la fonction de protection en cas de danger ni de la nécessité de reconstruire rapidement après une catastrophe. Les deux aspects sont liés à la croyance qu'on peut calculer les risques. Dans un pays comme la Suisse, avec ses innombrables dangers naturels, le désir de s'assurer contre les impondérables est particulièrement grand. Le savoir-faire accumulé dans la manière helvétique de construire peut être exporté dans des lieux où il y a urgence: nous ferons état de la situation à Haïti, où des architectes et ingénieurs suisses s'engagent activement dans la construction d'écoles après le tremblement de terre de 2010. A l'exemple de la France, nous aborderons le fait que la reconstruction est parfois un sujet de discussions controversées. Après les deux guerres mondiales, d'âpres disputes ont opposé l'architecture traditionnelle et l'architecture moderne. Une perspective historique prouve qu'il y a des différences culturelles dans la manière d'appréhender les risques – c'est ce qui ressort clairement d'un entretien que nous avons mené avec un expert en assurances.

In Case of Emergency

Danger to life and limb is one of the driving forces behind building. It can take the form of protection against danger or speedy reconstruction following a catastrophe. Both are connected by the belief that risks are calculable. In Switzerland with all its natural physical dangers the wish to provide safeguards against all eventualities is particularly great. The know-how acquired in Swiss building practice can be exported where it is urgently needed: we report from Haiti where, after the earthquake in 2010, Swiss architects and engineers are actively engaged in the construction of school buildings. That reconstruction can, at times, be a subject of controversy is shown by the example of France. After both World Wars a bitter argument developed there about traditional and modern architecture. A look at history confirms that risks can be managed culturally in different ways—a discussion with an insurance expert makes this clear.

Impressum
99./66. Jahrgang, ISSN 0257-9332
werk, bauen + wohnen erscheint zehnmal jährlich im Verlag Werk AG, Zürich

Verlag und Redaktion
Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 218 14 30, Fax +41 44 218 14 34
E-Mail: redaktion@wbw.ch
www.werkbauenundwohnen.ch

Verband
BSA/FAS Bund Schweizer Architekten/
Fédération des Architectes Suisses, www.architekten-bsa.ch

Redaktion
Daniel Kurz (dk) Chefredaktor, Tibor Joanelly (tj), Caspar Schärer (cs), Roland Züger (rz)

Geschäftsleitung
Regula Haffner (rh), Mitarbeit Linda Benz

Grafische Gestaltung
heike ossenkop pinxit, Hanno Schabacker
www.hopinxit.ch

Redaktionskommission
Astrid Staufer (Präsidentin), Stephanie Bender, Francesco Buzzi, Dorothee Huber, Jakob Steib

Druckvorstufe
galledia ag, Zürich, Martin Buck

Druck
galledia ag, Flawil

Korrespondenten
Matthias Ackermann, Basel; Anneke Bokern, Amsterdam; Geneviève Bonnard, Monthey; Francesco Collotti, Milano; Ros Diamond, London; Paolo Fumagalli, Lugano; Markus Jakob, Barcelona; Gert Kähler, Hamburg; Momoyo Kaijima, Tokio; Otto Kapfinger, Wien; Jacques Lucan, Paris; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; Philipp Oswalt, Berlin; Petr Pelčák, Brno; Andreas Ruby, Köln; Yehuda Safran, Paris; Karin Serman, Zagreb; Thomas Stadelmann, Luzern; Klaus Dieter Weiss, Hannover; Anne Wermeille, Porto. bauen + rechten: Dominik Bachmann, Rechtsanwalt, Zürich; Isabelle Vogt, Rechtsanwältin, Zürich

Übersetzungen
J. Roderick O'Donovan, Eva Gerber

Inseratenverwaltung
Verlag Bauen+Wohnen GmbH
Gilbert Pfau, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich
Verlagsleitung: Judith Guex
Tel. +41 44 362 95 66, Fax +41 44 362 70 32, inserate@wbw.ch

Abonnementsverwaltung
Swissprinters St. Gallen AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St. Gallen
Tel. +41 58 787 58 66, Fax +41 58 787 58 15
E-Mail: wbw@swissprinters.ch

Bezugsbedingungen Inland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr.	215.–
Studentenabonnement	Fr.	140.–
Einzelhefte (+Porto)	Fr.	27.–

Bezugsbedingungen Ausland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr./€	235.–/155.–
Studentenabonnement	Fr./€	150.–/105.–
Einzelhefte (+Porto)	Fr./€	27.–/19.–

Kündigungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert. Vervielfältigung, Nachdruck oder elektronische Weiterverarbeitung, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des Verlages.

Umschlag
Peter Märkli, Wohnsiedlung Im Gut. – Bild: Walter Mair